



Der Ratgeber für die Gründung Ihres eigene T-Shirt Labels

Wir helfen Ihnen bei der Planung Ihres eigenen Labels. Durch unsere jahrelange Erfahrung mit Start-ups und Gründern eine Modelabels, wissen wir genau was nötig ist und was Sie beachten sollten. Wenn Sie noch Fragen dazu haben oder selber noch wertvolle Tipps beisteuern wollen, schreiben Sie uns einfach eine E-Mail an: info@zulu.ink

Der Gewerbeschein - Pflicht

Der Gewerbeschein ist das erste und das wichtigste, das Sie für die Gründung Ihres eigenen Labels benötigen. Der Gewerbeschein kostet nicht viel und kann ganz einfach in Ihrem Rathaus oder Bürgerbüro beantragt werden. Für Ihr Gewerbe sollten Sie bei der Tätigkeit eine recht allgemeine Angabe machen, wie z.B. Textilproduktion, Veredelung und Vertrieb, so decken Sie schon ein großes Spektrum im Textilbereich ab. Als Unternehmer haben Sie nun Steuern zu zahlen und zwar auf jeden einzelnen Cent den Sie erwirtschaften.

Die Firmengründung - Pflicht

Wenn Sie den Gewerbeschein haben, können Sie auch schon Ihre eigene Firma gründen, hier gibt es nun viele Möglichkeiten, GbR, OhG, GmbH, UG usw., da sollten Sie sich am besten von Ihrer IHK vor Ort beraten lassen. Wenn Sie aber ein Einzelkämpfer sind, sind Sie mit Ihrem Gewerbeschein alleine schon ein Einzelunternehmer und können direkt loslegen.

Den Namen und das Logo beim DPMA eintragen lassen - Optional

Sie haben schon einen Namen und ein Logo für Ihr Label und möchten dieses schützen lassen, dann müssen Sie beim Deutschen Patent und Markenamt (DPMA) eine Bildmarke und eine Namenmarke schützen lassen. Dies kann man direkt online unter dpma.de machen und ist schnell gemacht, was Sie aber beachten müssen ist, dass Sie zuvor recherchieren müssen, ob für Ihren Name oder ein ähnliches Logo schon einen Schutz in Ihrem Bereich existiert. Das ist meist gar nicht so einfach und deshalb gib es auch Patent und Markenanwälte, die sich auf sowas spezialisiert haben.

Das eintragen Ihrer Marke ist nicht zwingend notwendig und grade bei kleinen Start-ups auch erst einmal ein Kostenfaktor, den man auch auf später verlegen kann, wenn der Erfolg Ihres Labels abzusehen ist.

Ihre Ware - Pflicht

Der Papierkram ist nun erst mal so weit erledigt, jetzt benötigen Sie Ware die Sie verkaufen können. Sie können T-Shirts und andere Textilien komplett nach eigenen Vorgaben produzieren lassen oder Sie können fertige [Textilien umlabeln](#) und durch Ihre [eigenen Etiketten](#) ersetzen. Eine eigene Produktion ist für Sie als Gründer eigentlich nur nötig, wenn Sie keine Standardschnitte möchten oder eigene Schnittmuster umsetzen möchten. Wenn Sie nur einfache Standard Shirts mit Ihren Designs bedrucken und veredeln möchten, reicht es, wenn die Etiketten einfach gegen Ihre eigenen ausgetauscht werden.

Eigene Etiketten - Pflicht

Für die Etiketten gibt es drei Möglichkeiten, einfache bedruckte Etiketten, edle gewebte Etiketten oder Sie drucken Ihr Etikett einfach direkt in das T-Shirt. Bei den Etiketten ist nur zu beachten, dass Sie die Pflichtangaben angeben, für einen Verkauf innerhalb der EU nötig sind eine Adresse des Herstellers, in diesem Fall also Sie, und eine Materialangabe. Alle Angaben auf dem Etikett müssen in der jeweiligen Landessprache sein, in der die Textilien direkt verkauft werden. Wenn Sie die Ware auch außerhalb der EU verkaufen, sollten Sie sich in den jeweiligen Ländern darüber informieren, wie die Gesetzeslage vor Ort ist.

Hang Tags - Optional

[Hang Tags](#) oder Hängeetiketten auf Deutsch, haben keinen eigentlichen Mehrwert für Sie oder Ihren Kunden. Auf den Hang Tags lassen sich aber weitere Informationen zum Textil oder Ihrem Label unterbringen und werten Ihr Shirt auf, billige T-Shirts haben meist nie ein Hang Tag oder nur einen einfachen Papieranhänger an einem eingeschossenem Plastikfaden.

Die Hang Tags lassen auf verschieden Art und Weise befestigen, am gängigsten und günstigsten sind die eingeschossenen Plastikfäden, dafür benötigt man eine spezielle Pistole, die aber meist direkt mit sehr vielen Fäden günstig zu haben sind. Eine einfache und schöne Methode ist, Kordeln oder Bänder, die einfach zusammengeknotet werden. Die Kordeln lassen sich durch das Etikett fädeln, wenn diese in Schlaufe gelegt sind oder man befestigt diese mit einer Sicherheitsnadel. Möglich sind auch Kugelketten die sich öffnen und schließen lassen.

Global Trade Item Number / GTIN - Optional

Die GTIN, frühere EAN Nummern, dienen der Identifikation Ihrer Produkte weltweit und können ganz einfach online beantragt werden. Diese Nummern sind zwar nicht Pflicht, werden aber von vielen Händlern zwecks der Datenverwaltung gefordert. Wenn Sie Ihre Waren z.B. über Amazon oder Ebay vertreiben möchten, kommen Sie um diese Nummern nicht drumherum. Wie alles im Leben, sind diese Nummern nicht umsonst, da die Nummern aber weltweit einheitlich sind, muss man diese Nummern nicht in Deutschland beantragen, sondern man kann diese auch in Holland oder in England beantragen, die Kosten sind überall unterschiedlich. In Deutschland muss man neben einer jährlichen Mitgliedschaft auch mindestens 1.000 Nummern abnehmen und bezahlen. Holland hat den Vorteil das man dort auch nur 100 Nummern beantragen kann, aber auch dort ist eine Mitgliedschaft Pflicht, genauso wie in England, dort fallen aber neben der Mitgliedschaft keine weiteren Kosten an und man kann direkt 1.000 Nummern nutzen.

Es gibt auch Onlinehändler die diese Nummern in kleinen Paketen und ohne Mitgliedschaft anbieten, diese sind aber oft unseriös und es können einige Probleme durch falsche oder doppelt genutzte Nummern entstehen.

Hier noch die Links zu den Organisationen der jeweiligen Länder: [GS1 Deutschland](#), [GS1 Niederlande](#), [GS1 England](#)

Verpackung - Optional

Für gewöhnlich verpackt man Textilien in einfachen Polybeuteln, die sich mit einem Selbstklebestreifen verschließen lassen, so lassen Sie sich auch am besten verschicken, z.B. in einem Versandbeutel. Wer es edler mag, kann natürlich auch seine Shirts in einem Karton verpacken oder zusammenrollen und mit einer Banderole umwickeln.

Duales System - Pflicht

Alle Verpackungen unterliegen der Verpackungsverordnung und müssen gebührenpflichtig angemeldet werden. Damit kommen Sie für die Entsorgung, des in Umlauf gebrachten Verpackungsmülls auf. Es gibt mehrere Anbieter, bei denen Sie sich für ein Duales System anmelden können, dort geben Sie dann einmal im Jahr Ihren Verbrauch des letzten Jahres und den geschätzten Verbrauch des kommenden Jahres an und zahlen eine dementsprechende Gebühr. Am bekanntesten dürfte da wohl der "Grüne Punkt" sein, es gibt aber auch andere Anbieter. Nähere Informationen, einen Online Rechner und eine Liste von Anbieter kann man sich einmal hier anschauen: www.verpackungslizenz24.de

Für einen Vertrieb über Amazon sind Beutel mit Warnhinweisen und Materialangabe Pflicht, die Händler und Hersteller weisen aber darauf meist hin, ob die Beutel für Onlineplattformen wie Amazon geeignet sind. Die Beutel ohne Aufdruck sind meist etwas günstiger und können genutzt werden, wenn Sie selber die Ware versenden.

Marketing und Vertrieb - Optional

Die beste Qualität und die tollsten und ausgefallensten Druckmotive, bringen einen leider nichts, wenn niemand weiß, dass es Sie gibt. Als Start-up wollen oder müssen Sie dies meist selbst in die Hand nehmen. Sie sollten deshalb von vornherein ein monatliches Budget für das Marketing einplanen.

Ein eigener Internetshop ist schnell eingerichtet, aber wie bewerben Sie diesen? Da fallen einen natürlich als erste die sozialen Medien ein, aber wenn Sie nicht zigtausende Fans und Follower haben, bringt Sie das nicht wirklich weiter. Ganz klassisch ist es Werbung zu schalten, im Internet oder in den Print Medien, das ist aber auf jeden Fall nicht billig.

Eine weitere Möglichkeit ist der direkte Absatz an Boutiquen und Geschäften, da heißt es also Klinkenputzen, gehen Sie direkt in Geschäfte und fragen Sie diese, ob sie Ihnen nicht Ware abnehmen möchte. Hier können Sie auch versuchen auf Kommission zu verkaufen, der Laden geht so kein Risiko ein auf Ware sitzenzubleiben und Sie können schauen wie Ihre Sachen so ankommen.

Haben Sie Freunde oder Verwandte die einen erfolgreichen YouTube oder Twitch Chanel haben, dann fragen Sie doch mal ob die nicht in Ihren Sachen auftreten wollen, das ganze gilt natürlich auch für alle anderen Social Media Kanäle, ein Foto eines erfolgreichen Instegrammers in Ihrem T-Shirt kann Wunder bewirken.

Eine der besten Möglichkeiten, dürften aber immer noch die ganz großen Plattformen sein, verkaufen Sie über Amazon und Ebay. Treten Sie professionell auf, mit tollen Produktfotos, Texten und Informationen.

Checkliste

Hier haben wir eine Liste für Sie, an der Sie sich abarbeiten können.

Gewerbeschein beantragen	Pflicht	
Firmengründung	Pflicht	
Namen und Logo schützen lassen	Optional	
Ware produzieren (lassen)	Pflicht	
Etiketten entwerfen	Pflicht	
Hang Tags	Optional	
GTIN Nummern beantragen	Optional	
Duales System	Pflicht	
Verpackung	Optional	
Marketing und Vertrieb	Optional	

Sie haben noch Fragen oder benötigen Hilfe, dann kontaktieren Sie uns einfach.

Zulu Shirts | Sölder Straße 32 | 59439 Holzwickede

Tel. 02301 946 960 | info@zulu.ink

Montag bis Freitag von 10 Uhr bis 18 Uhr